

Langguths Medinet fließt ins Kartonfass

Frankfurt, 17. März. Traditionell wie ein Weinfass, leicht wie ein Karton, das sind die Charakteristiken der neuartigen Großverpackung der Weidenhammer Packaging Group, Hockenheim. Anlässlich der Prowein in Düsseldorf präsentierte die Privatkellerei F.W. Langguth Erben GmbH & Co. KG, Traben-Trarbach/Mosel, ihre französische Rotwein-Marke „Medinet“ im 3-Liter-Kartonfass. Das runde Weinfass mit ansprechender Holzoptik ist aus Wickelkarton und soll die Skepsis deutscher Verbraucher gegen Großgebilde aufbrechen. Gegenüber den rechteckigen „Bag-in-Box“-Wellpappenkartons wirke das Weinfass wertiger, heißt es vom Hersteller.

Ähnlich wie bei der Bag-in-Box ist auch hier ein alubeschichteter Kunststoffbeutel quasi als Getränkeblase eingesetzt. Der Wein wird über einen Zapfhahn mit Originalitätsverschluss ent-



Premiere: Ab Ostern gibt es die französische Rotwein-Marke aus Traben-Trarbach im Groß-Gebinde. Foto: Weidenhammer

nommen. Die Kartontrommel besteht zu 90 Prozent aus Recyclingpapier, besitzt aber anstelle eines Tragegriffs am Kunststoff-Deckelring zwei Standfüße. Weiterer Vorteil: Beim Zapfen kann dank Unterdruckprinzip kein Sauerstoff in die Verpackung dringen. Der Wein bleibt so im Fass nach der Öffnung mindestens vier Wochen frisch und trinkbar. Außerdem sei Korkgeschmack ausgeschlossen. In anderen europäischen Ländern sorgen Großgebilde bereits für beachtliche Zuwachsraten im Lebensmitteleinzelhandel. Start des 3-Liter-Fasses in Deutschland ist zu Ostern.